NACHWEISBUCH UND ANLEITUNG FÜR KONTROLLSTELLEN-BESATZUNGEN IM TOURENWAGENSPORT

VERANSTALTUNG: _____

_____

TERMIN: _____

ART UND NUMMER DER KONTROLLE(N): _____

_____

TEAM-NR.: _____

BESATZUNG:

LEITER: _____

HELFER: _____

_____

_____

_____

Rufnummer der Fahrtleitung:

_____

E i n s a t z - A n w e i s u n g

Veranstaltung: .....

Termin: .....

1. Aufgabe:

Art und Bezeichnung der Kontrolle:.....

Standort:.....

.....

.....

Teilnehmer kommen aus..... und fahren

nach.....(Skizze 3. Umschlagseite)

Vorausfahrzeug:..... Uhr Schlußfahrzeug:..... Uhr
(Kontrolle einsatzbereit 15 Minuten vor Eintreffen des V-Fahrzeuges)

1. Wettbewerbsfahrzeug etwa ..... Uhr, Letztes etwa ..... Uhr

2. Aufgabe:

Art und Bezeichnung der Kontrolle:.....

Standort:.....

.....

.....

Teilnehmer kommen aus..... und fahren

nach.....(Skizze 3. Umschlagseite)

Vorausfahrzeug:..... Uhr Schlußfahrzeug:..... Uhr
(Kontrolle einsatzbereit 15 Minuten vor Eintreffen des V-Fahrzeuges)

1. Wettbewerbsfahrzeug etwa ..... Uhr, Letztes etwa ..... Uhr

3. Material-Bereitstellung:

Schild.....	.....Stck.	Lampe.....	..... Stck.
Schild.....	..... "	Lampe.....	..... "
Schild.....	..... "	Stempel.....	Nr.....
Schild.....	..... "	Stempel.....	Nr.....
Schild.....	..... "	Uhr.....	..... Stck.
Fahne.....	..... "	.....	..... "
Fahne.....	..... "	.....	..... "
Stempelkissen	..... "	.....	..... "

sowie Muster der Kontrollkarte(n) für die richtige Eintragung bzw.
Abstempelung der Kontrollkarte und Kontroll-Listen.

- Fahrtleitung-

Streckenobmann

VERBINDLICHE ANWEISUNGEN

für die Tätigkeit der Funktionäre an Kontrollstellen bei Veranstaltungen im Tourenwagensport

1. Allgemeine Grundsätze

Die Tätigkeit der Funktionäre an den Kontrollstellen bei Tourenwagensport-Veranstaltungen ist für das Gelingen und den sportlichen Wert der Veranstaltung von großer Bedeutung. Von ihrer Arbeit, die ohne Einschränkung bei allen möglichen Wetterverhältnissen gesichert sein muß, ist es abhängig, daß die Leistungen der aktiven Teilnehmer auf der Grundlage der geltenden Wertungsbestimmungen unter gleichen Bedingungen richtig beurteilt werden können, speziell im Hinblick auf die Einhaltung der vom Veranstalter festgelegten Streckenführung und der vorgegebenen Fahrzeiten.

Für die gesamte Arbeit der Funktionäre an den Kontrollstellen gelten die in der Anlage 10 zur Motorsport-Ordung des ADMV der DDR (Wettkampf-Bestimmungen für den Tourenwagensport) festgelegten Bedingungen, insbesondere für

- die Kennzeichnung der Kontrollen,
- die Zeitnahme an Zeitkontrollen,
- die Bestimmungen des Parc fermè und
- die Handlungen der Funktionäre.

Von besonderer Bedeutung ist die Festlegung des genauen Standortes der Kontrollen. Die Fahrtleitung ist verpflichtet, die Leiter der Kontrollstellen exakt einzuweisen und ihnen den Standort der Kontrolle durch eine schriftliche Einsatz-Anweisung vorzugeben, die durch Lageskizzen, Fotos u.ä. ergänzt werden kann. Der Leiter der Kontrollstelle ist verpflichtet, alle Unklarheiten bei der Einweisung durch eine Rücksprache mit dem von der Fahrtleitung eingesetzten Streckenobmann zu beseitigen. In der schriftlichen Einsatz-Anweisung ist außerdem der Zeitplan der Kontroll - Tätigkeit festgelegt, der folgende Daten umfaßt:

1.1 Beginn der Kontroll-Tätigkeit (gleichzeitig Zeitpunkt der Durchfahrt des Voraus-Fahrzeuges)

1.2 Planzeit für die Durchfahrt des 1. und letzten Wettbewerbs-Fahrzeuges (bei DK und SK sind diese Werte ca.-Angaben)

1.3 Ende der Kontroll-Tätigkeit (gleichzeitig Zeitpunkt der Durchfahrt des Schluß-Fahrzeuges)

2. Besetzung der Kontrollstellen und Verantwortlichkeit

Für die Besetzung der Kontrollstellen gelten folgende Normen:

2.1 Zeitkontrollen:
1 Leiter und 3 Helfer

2.2 Durchfahrtskontrollen und Sonderkontrollen:
1 Leiter und 1 Helfer

Die Fahrtleitung entscheidet darüber, ob Kontrollstellen an bestimmten Schwerpunkten personell verstärkt werden.

Der Leiter der Kontrollstelle ist vollziehender Funktionär entspr. Pkt. 0.8.5 der MSO und gegenüber der Fahrtleitung für die Tätigkeit der Kontrollstelle entsprechend der Einsatz-Anweisung voll verantwortlich.

Sein Aufgabengebiet umfaßt:

- die Sicherung der Arbeitsbereitschaft der Kontrollstelle zur festgelegten Zeit,
- die Festlegung der Aufgaben für die Helfer,
- die Kontrolle der Uhrzeit(bei ZK und SK) sowie der ordnungsgemäßen Eintragung in die Kontrollkarte der Teilnehmer und die Gegenliste der Kontrollstelle,
- die Entgegennahme von Anträgen auf Zeitgutschriften und deren Registrierung und Weiterleitung an die Fahrtleitung, (nur bei ZK)
- die Berichterstattung über besondere Vorkommnisse und
- nach Beendigung der Kontroll-Tätigkeit die Übergabe der Gegenliste und erforderlicher Berichte zur Auswertung an die Fahrtleitung.

3. Handlungen der Funktionäre

3.1 Anfahrt

Es ist unbedingt zu sichern, daß die Funktionäre zum angegebenen Zeitpunkt am Einsatzort eingetroffen sind. Sollte bei der Anfahrt zu einer ZK ein Fahrzeug ausfallen, so sind notfalls mit Taxi oder andere Hilfsmittel die notwendigen Funktionäre und Materialien zur Kontrollstelle zu fahren.
Falls durch irgendwelche Katastrophenfälle die Anreise absolut unmöglich wird, ist unbedingt die Fahrtleitung zu verständigen(Telefon).

3.2 Standort und Einrichtung der Kontrollstelle

Der Standort der Kontrolle ist nach Angabe in der Einsatz-Anweisung grundsätzlich in Fahrtrichtung rechts. Nach Ankunft am Einsatzort ist die Kontrollstelle einzurichten.
Die eigenen Fahrzeuge von der Strecke bringen. Stempel, Stempelkissen, Uhr, Schreibstifte, Kontrolliste, Muster der Kontrollkarte usw. zurechtlegen. Nachts für ausreichende Beleuchtung sorgen.

Sofern sich die Kontrollstelle innerhalb von Ortschaften oder in der Nähe von Häusern befindet, das nächstgelegene Telefon erkunden und Benutzungsmöglichkeit bei Sonderfällen erbitten. Die Kennzeichnung der Kontrolle so vornehmen, daß ein einwandfreier Überblick über den Bereich der Kontrollzone besteht und vom ersten Schild Sichtmöglichkeit zur Uhr besteht.

3.3 Kennzeichnung der Kontrollen

3.3.1 Zeitkontrollen

etwa 200 m vor der ZK:	weiße Fahne
etwa 20-10 m vor der ZK:	Schild 1 gelb
am Kontrolltisch:	Schild 1 rot
etwa 20 m nach der ZK:	Schild 5 gelb

Befindet sich hinter der ZK eine Wertungsprüfung (Sprint), so entfällt die Anbringung des Schildes 5. Die Zone zwischen Schild 1 gelb und Schild 5 gelb gilt als Kontrollzone, in der die Bestimmungen des "Parc fermè" gelten. (Keine Reparaturen, kein Service). Bei unmittelbar folgender Wertungsprüfung endet die Kontrollzone am Start dieser Prüfung. In der Kontrollzone dürfen keine Fahrzeuge von Zuschauern oder Service-Wagen abgestellt werden!

3.3.2 Durchfahrtkontrollen:

etwa 30 m vor der DK:	Schild 2 gelb
am Kontroll-Tisch:	Schild 2 rot
etwa 20 m nach der DK:	Schild 5 gelb

Die Kontrollzone (siehe ZK) beginnt am Schild 2 gelb und endet am Schild 5 gelb.

3.3.3 Sonderkontrollen:

Sonderkontrollen an Bahnübergängen werden nicht gekennzeichnet.

Es ist zu beachten, daß alle Schilder so anzubringen sind, daß sie durch haltende Fahrzeuge nicht verdeckt werden können.
Sofern das Schild 1 bzw. 2 nicht durch örtliche Lichtquellen ausreichend sichtbar ist, ist es zu beleuchten.

3.3.4 Muster der Kennzeichnungstafeln:

3.4 Arbeitsbereitschaft und Beginn der Kontroll-Tätigkeit:

Spätestens 10 Minuten vor Eintreffen des Vorausfahrzeuges ist die Arbeitsbereitschaft der Kontrollstelle zu gewährleisten. Bei Eintreffen des V-Fahrzeuges die ZK-Uhr und mindestens eine eigene Reserve-Uhr(Taschen-oder Armbanduhr) nach der Präzisionsuhr des V-Fahrzeuges einstellen. (Nur bei ZK) Die Reserveuhr ist notwendig, falls die offizielle Uhr ausfällt. Da die eigene Uhr meist nicht auf die Sekunde genau regelbar ist, genügt es, sich die sekundengenaue Abweichung der eigenen Uhr von der offiziellen Rallyezeit aufzuschreiben und zu merken. Die Durchfahrt des Vorausfahrzeuges ist in dessen Kontrollkarte zu bestätigen,

bei ZK: mit Stempel und Zeiteintragung

bei DK: mit Stempel

bei SK: mit Stempel

im entsprechenden Feld der Kontrollkarte. Die Durchfahrtszeit des V-Fahrzeuges ist gleichzeitig Arbeitsbeginn der Kontrollstelle und in der Gegenliste in der vorgesehenen Spalte einzutragen.

3.5 Kontroll-Tätigkeit:

3.5.1 Eintragung in die Kontrollkarten:

Die Eintragung in die Kontrollkarten der Teilnehmer erfolgt an der laut Muster vorgeschriebenen Stelle

bei ZK: mit Stempel und Zeitangabe

bei DK: nur mit Stempel

bei SK: siehe Abschnitt 3.5.4

3.5.2 Zeitnahme an den Zeitkontrollen:

Für den Zeitpunkt des Passierens einer ZK durch ein Wettbewerbsfahrzeug gilt folgende Regelung:
"Die Zeitnahme bei ZK erfolgt, wenn das Fahrzeug mit beiden Achsen den Beginn der Kontrollzone(Schild 1 gelb) passiert hat. Die Teilnehmer haben das Recht, ihre Sollzeit am Beginn der Kontrollzone abzuwarten, wobei die Zeit am Kontrolltisch erfragt werden kann".
Die Zeiteintragung erfolgt in der laufenden Minute nach folgendem Beispiel:

Schild 1

Schild 2

Schild 5

18.23 Uhr zählt von 18.23 Uhr 00 Sek.
bis 18.23 Uhr 59 Sek.

Es wird nur die Uhrzeit in Stunden und Minuten eingetragen, dabei ist auf eine deutliche Schreibweise zu achten. Zur Eintragung ist nur ein Kugelschreiber zu verwenden!
Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich, wenn mehrere Wettbewerbsfahrzeuge hintereinander die Zeitkontrolle anfahren. Auf jeden Fall muß dabei der Zeitpunkt des Überfahrens des Schildes 1 beachtet werden. Dieser Zeitpunkt ist Grundlage für die Eintragung der Zeit.
Beispiel: 23.50 Uhr 45 Sekunden überfahren in Sekunden-Abständen die St.-Nr. 5, 6 und 7 die gedachte Linie am Schild 1. Sie legen in dieser Reihenfolge die Karten zur Zeiteintragung vor, wobei die St.-Nr. 7 erst 23.51 Uhr 10 Sek. am Kontrolltisch abgefertigt werden kann. Die richtige Zeiteintragung in die Kontrollkarte ist trotzdem mit 23.50 Uhr vorzunehmen.

Den Leitern einer ZK wird empfohlen, einen Helfer mit der Kontrolle und Beobachtung dieser Fakten zu beauftragen, der gleichzeitig für die Beaufsichtigung der Kontrollzone zur Einhaltung der Bestimmungen des Parc fermè verantwortlich ist.

3.5.3 Handlungen der Funktionäre an den ZK und DK in besonderen Fällen:

3.5.3.1 Wenden bzw. Rückwärtsfahren eines Wettbewerbsfahrzeuges in der Kontrollzone

Im Bereich der Kontrollzone ist das Wenden oder Rückwärtsfahren verboten. Der Verstoß gegen dieses Verbot wird mit 1800 Punkten bestraft.
Beispiel:
Ein Fahrzeug fährt über den Standort des Kontrolltisches hinaus und stößt dann bis zum Kontrolltisch zurück.

Verhalten der Funktionäre:

In die Spalte "Bemerkungen" der Kontrollkarte des Fahrers ist das Vergehen mit den Buchstaben "RW" und Handzeichen des Funktionärs einzutragen. Die gleiche Eintragung ist in der Kontroll-Liste vorzunehmen. Die Fahrer sind auf diesen Eintrag hinzuweisen.
Keine Bestrafung erfolgt jedoch, wenn zwar über den Standort des Kontrolltisches hinausgefahren wurde, das Fahrzeug aber stehen bleibt und ein Besatzungsmitglied zurückläuft und die Kontrollkarte zur Eintragung am Tisch vorlegt!

3.5.3.2 Anfahren der Kontrolle aus falscher Richtung

Das Anfahren einer Kontrolle aus falscher Richtung wird ebenfalls mit 1.800 Punkten bestraft.

Verhalten der Funktionäre:
In die Spalte "Bemerkung" der Kontrollkarte des Fahrers ist dieser Fakt mit den Buchstaben "FR" und Handzeichen des Funktionärs einzutragen. Ebenfalls ist dieser Vermerk in der Gegenliste vorzunehmen.
Die Fahrer sind gleichfalls auf den Eintrag hinzuweisen.

3.5.3.3 Beantragung von Zeitgutschriften

Zeitgutschriften müssen von den Teilnehmern gemäß Pkt. 10.5.8.2 der Anlage 10 zur MSO an der nächsten ZK beantragt werden. Die Entscheidung über die Gewährung der Gutschrift erfolgt später durch die aufsichtsführenden Funktionäre.
Beispiel:
Ein Teilnehmer beantragt eine Zeitgutschrift von 5 Minuten wegen Hilfeleistung bei einem Unfall.
Verhalten der Funktionäre:
Auf der Rückseite der Kontrollkarte ist auf dem vorhandenen freien Platz nochmals der Stempel der ZK anzubringen und die beantragte Gutschrift in Minuten sowie 2 Zeugen des Vorfalls (Startnummer genügt) zu vermerken.
In der Kontroll-Liste ist unter "Bemerkung" ebenfalls ein Vermerk einzutragen.

3.5.3.4 Änderungen von Eintragungen

Jegliche Änderungen in den Kontrollkarten sind nur zulässig, wenn unter "Bemerkungen" ein entsprechender Vermerk gemacht wird.
Beispiel:
Die Zeit wurde falsch abgelesen und in die Kontrollkarte eingetragen.
Verhalten der Funktionäre:
Die falsch eingetragene Zeit wird durch gestrichen und mit Stempel und Namenszug der Vermerk angebracht:
"Richtig 7.23"
In gleicher Weise erfolgt die Änderung in der Kontroll-Liste.
In keinem Fall darf radiert oder die falsche Eintragung unkenntlich gemacht werden!!

3.5.3.5 Besondere Vorkommnisse:

Alle besonderen Vorkommnisse, die sich auf sportliche, technische oder organisatorische Durchführung der Veranstaltung beziehen, sind schriftlich auf dem beigegebenen Formularen festzuhalten und mit den Unterlagen sofort nach Beendigung der Tätigkeit der Fahrtleitung zu übergeben.

Bei Unfällen auf der Strecke sind die entspr. Institutionen sofort zu verständigen.

3.5.4 Kontroll-Tätigkeit an Sonderkontrollen

Sonderkontrollen werden an Bahnübergängen eingerichtet. Sie dienen dazu, den Teilnehmern eventuelle Wartezeiten bei geschlossener Bahnschranke zu bestätigen. Aus diesem Grund üben die Funktio-

näre an diesen Kontrollen ihre Tätigkeit nur bei geschlossener Bahnschranke aus, sonst sind die Teilnehmer ohne Halt passieren zu lassen.
Trifft ein Teilnehmerfahrzeug an der geschlossenen Schranke ein, ist in dessen Kontrollkarte(siehe Muster) sowie in die Gegenliste die Uhrzeit einzutragen.(volle Minute eintragen).
Beim Öffnen der Schranke ist wieder die Uhrzeit in die Karte und Gegenliste einzutragen und die Karte mit dem Stempel der SK dem Teilnehmer zu übergeben.
Es ist darauf zu achten, daß bei mehreren Teilnehmern jeder die Karte mit seiner richtigen Startnummer erhält.
Jeder Funktionär benötigt für seine Tätigkeit eine möglichst korrekt laufende Uhr mit gut lesbaren Sekundenzeiger, dessen Lauf mit der Minuteneinteilung möglichst übereinstimmt. Die Einstellung auf die offizielle Rallye-Zeit ist nicht erforderlich, da Ankunfts- und Abfahrtszeit von der gleichen Uhr abgelesen werden und für die Auswertung nur die ermittelte Wartezeit von Bedeutung ist.

4. Allgemeine Hinweise:

4.1 Verantwortlichkeit und Weisungsberechtigung:

Die Tätigkeit an allen Kontrollen ist für das Gelingen der Veranstaltung von außerordentlicher Bedeutung. Jeder Funktionär sollte sich daher der hohen Verantwortung bewußt sein, die er mit dieser Tätigkeit übernimmt.
Während der Kontroll-Tätigkeit haben nur folgende Funktionäre das Recht, Weisungen zu erteilen:

Fahrtleiter bzw. Stellvertreter

Streckenobmann

Sportkommissare bzw. Schiedsrichter der Veranstaltung

Im Namen dieser Funktionäre werden bei der Einweisung bekanntgegeben.
Die Besatzungen der Vorausfahrzeuge gelten als Beauftragte der Fahrtleitung und haben das Recht, den Wechsel des Standortes anzuweisen.

4.2 Verhalten der Funktionäre

Gegenüber den Fahrtteilnehmern wird von den Funktionären ein zuvorkommendes, höfliches, aber bestimmtes Auftreten erwartet. Bei Differenzen an der Kontrolle sind Diskussionen zu vermeiden und die Teilnehmer an die Sportkommissare oder Fahrtleiter zu verweisen.
Bei schlechten Wetterbedingungen muß Vorsorge getroffen werden, um die Unterlagen der Kontrollstelle zu schützen.
Die übergebenen Materialien, besonders die Zeituhren sind sorgfältig zu behandeln, denn sie sind Eigentum des Verbandes. Zur Vermeidung von Verletzungen sind Nägel usw., die zur Befestigung von Fahnen usw. dienten, vor der Rückgabe an die Fahrtleitung unbedingt zu entfernen.
Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die Tätigkeit der Kontrollstelle nicht durch Zuschauer behindert wird.

5. Beendigung der Kontrolltätigkeit

Die Beendigung der Tätigkeit erfolgt mit der Durchfahrt des Schlußfahrzeuges der Fahrtleitung. Kommt das Schlußfahrzeug nicht zum angegebenen Zeitpunkt an der Kontrolle an, ist die Kontrolltätigkeit weiterzuführen, da infolge einer Störung auf vorherliegenden Sprintprüfungen eine Verschiebung des Zeitplanes eingetreten sein kann.
Wenn noch eine weitere Kontrolle besetzt werden muß, darf die Abfahrt erst zum spätmöglichsten Zeitpunkt erfolgen.
Im anderen Fall ist unbedingt die Ankunft des Schlußfahrzeuges zu erwarten.
Das Ende der Kontrolltätigkeit ist auf der Kontroll-Liste einzutragen und durch Unterschrift zu bestätigen.
Dem Schlußfahrzeug ist ebenfalls wie dem Vorausfahrzeug die Durchfahrt auf der Kontrollkarte zu bestätigen.

6. Ausrüstung der Kontrollstellen

Durch die Fahrtleitung der Veranstaltung ist den Besatzungen der Kontrollstellen das zur Kennzeichnung benötigte Material sowie die erforderliche Musterkarte, die Gegenlisten und die für die Zeitnahme erforderlichen Uhren zu übergeben.
Sofern möglich, sind für die Funktionäre Kennzeichnungen in Form von Armbinden oder Ansteckschilder vorzusehen.
Die Mitnahme weiterer Ausrüstungsgegenstände, z.B. Campingtisch und Stühle usw. wird empfohlen.

Den Funktionären wird außerdem das Tragen von warmer und wetterfester Bekleidung empfohlen.

Nachweisbuch und Anleitung für Kontrollstellen-Besatzungen im Tourenwagensport

Herausgegeben vom MC Wismut Karl-Marx-Stadt im ADMV der DDR in Übereinstimmung mit der Fachkommission Tourenwagensport des Präsidiums des ADMV der DDR - Stand vom 01.02.1979

Verantwortlich: Heinz Müller
Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und werden im Mitteilungsblatt der Fachkommission Tourenwagensport des Präsidiums des ADMV der DDR veröffentlicht.

KONTROLL-LISTE	Datum der Veranstaltung	ZK/DK/SK Nr.: .....

St.-Nr.	Zeit	Bemerk.	St.-Nr.	Zeit	Bemerk.	St.-Nr.	Zeit	Bemerk.

Zeiteintragung nur bei ZK und SK !
Name des Leiters der Kontrolle:

.....

Kontrolle geöffnet: .....Uhr

geschlossen:.....Uhr

Unterschrift
des Leiters: .....

KONTROLL-LISTE	Datum der Veranstaltung	ZK/DK/SK Nr.: .....

St.-Nr.	Zeit	Bemerk.	St.-Nr.	Zeit	Bemerk.	St.-Nr.	Zeit	Bemerk.

Zeiteintragung nur bei ZK und SK !
Name des Leiters der Kontrolle:

.....

Kontrolle geöffnet: .....Uhr

geschlossen:.....Uhr

Unterschrift
des Leiters: .....

M e l d u n g

über besondere Vorkommnisse auf der Strecke

Meldung erfolgt durch DK/SK/ZK Nr.:..... Leiter:.....

Zeitpunkt des Vorfalles:..... Uhr

Der Vorfall wurde dem Unterzeichneten bekannt durch:

.....

und betrifft die Start-Nummer:.....

Kurze Schilderung des Vorfalles:

.....

.....

.....

(Weitere Bemerkungen ev. auf der Rückseite des Blattes machen)

Zeugen des Vorfalls: 1. .....

2. .....

Bei Verkehrsunfällen:

Verkehrspolizei benachrichtigt in .....

um ..... Uhr durch:.....

Krankentransport benachrichtigt in .....

um..... Uhr durch:.....

Unfall wurde durch die VP aufgenommen: ja/ nein

Schadensumfang:.....

.....

Personenschaden: a) Teilnehmer d. Veranst.: ja / nein

b) Funktionäre: ja / nein

c) andere Verkehrsteiln.: ja / nein

(Bei Personenschaden Art umd Umfang der Verletzung und - soweit zu ermitteln - Name und Anschrift der verletzten Personen sowie Unfallverursacher auf der Rückseite des Blattes angeben)

.....

Uhrzeit und Unterschrift

Meldung erhalten:

.....

Uhrzeit und Unterschrift

M e l d u n g

über besondere Vorkommnisse auf der Strecke

Meldung erfolgt durch DK/SK/ZK Nr.:..... Leiter:.....

Zeitpunkt des Vorfalles:..... Uhr

Der Vorfall wurde dem Unterzeichneten bekannt durch:

.....

und betrifft die Start-Nummer:.....

Kurze Schilderung des Vorfalles:

.....

.....

.....

(Weitere Bemerkungen ev. auf der Rückseite des Blattes machen)

Zeugen des Vorfalls: 1. .....

2. .....

Bei Verkehrsunfällen:

Verkehrspolizei benachrichtigt in .....

um ..... Uhr durch:.....

Krankentransport benachrichtigt in .....

um..... Uhr durch:.....

Unfall wurde durch die VP aufgenommen: ja/ nein

Schadensumfang:.....

.....

Personenschaden:	a) Teilnehmer d. Veranst.:	ja / nein
	b) Funktionäre:	ja / nein
	c) andere Verkehrsteiln.:	ja / nein

(Bei Personenschaden Art umd Umfang der Verletzung und - soweit zu ermitteln - Name und Anschrift der verletzten Personen sowie Unfallverursacher auf der Rückseite des Blattes angeben)

.....
Uhrzeit und Unterschrift

Meldung erhalten: .....
Uhrzeit und Unterschrift

SKIZZE 1. AUFGABE:

SKIZZE 2. AUFGABE:

III-6-77 KG 44/C 524/79